

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 1

**Illustration:** Neujahr im Kreml  
**Autor:** Merz, Bernhard

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Neujahr im Kreml

«Trinken wir auf unsere Selbsthaftigkeit!»

fragte viel zu viel. Er wollte haargenau wissen, wo Herr Schmierig die Wanzen gefunden habe, denn wo diese gewesen seien, müßten auch noch andere vorhanden sein. Er wollte blutrünstig die Spuren von Wanzenstichen auf seines Mieters Haut sehen. Drohungen mit Gesundheitsamt und Nachbarn imponierten ihm nicht im geringsten. Erst als von der Polizei die Rede

war, horchte er interessiert auf. Julius Schmierig mochte ihm mit der Wanzenschachtel vor den Augen herum fuchteln wie er wollte, der Mann blieb felsenfest davon überzeugt, daß so etwas in seiner Wohnung nicht vorkomme. Zu guter Letzt bekamen sie Krach, wortreichen und lebhaften Krach, der sich bis in die Räumlichkeiten der Polizei fortsetzte.

Dort nahm alles ein Ende. Der Krach und der Trick mit den Wanzen. Man zog Erkundigungen beim Wohnungsamt ein, wo Herr Julius Schmierig in letzter Zeit seine Zelte aufgeschlagen habe und fand rasch genug heraus, daß er bereits an zwei Orten erfolgreich gewirkt hatte. Die Wanzen, die armen, wurden konfisziert und der Vernichtung anheimgegeben, obwohl sie

an der ganzen Sauce am allerunschuldigsten waren. Der Wanzenheld aber hatte vor dem Richter zu erscheinen. Vorbestraft war er auch noch und seine Wanzenaffäre wurde als glatter Betrug taxiert. Vier Monate wird er ein kleines Zimmer bewohnen dürfen, für das er auch ohne seinen Wanzenrick keine Miete bezahlen muß.

Lilo